



52° 19' 10" N
10° 33' 32" O
Elevation 297 ft

**Forschungsflughafen
Braunschweig GmbH**

Lilienthalplatz 5
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 36 260 101



Zukunft startet hier

Startbahn in die Technik von morgen

Das Luftverkehrsaufkommen wird in den nächsten 20 Jahren weiter wachsen. Dieses Wachstum des Mobilitätsbedarfs, die Ressourcenverknappung und die Umweltbelastung sind wichtige Treiber in der Forschungs- und Entwicklungsaktivität von zukünftigen Flugzeugsystemen. Um die vorhandenen Kapazitäten sicher und effizient zu nutzen und dem Verkehrswachstum Rechnung zu tragen, sind interdisziplinäre und vernetzte Lösungen notwendig. Mögliche Lösungen werden am Forschungsflughafen entwickelt und sowohl im Automotive, Rail und Aviation-Bereich Anwendung finden.



info@forschungsflygplatz.de
www.forschungsflughafen.de





Forschungsflughafen – immer die Nase vorn

Der Forschungsflughafen bietet eine international einmalige Infrastruktur mit Forschungsflugzeugen, Windkanälen, Simulatoren und Prüfständen, die neben der Flughafeninfrastruktur (zweitgrößter Flughafen in Niedersachsen) konzentriert an einem Ort vorhanden ist. Dazu eine Zulassungsbehörde wie das LBA (Luftfahrt-Bundesamt) und die BFU (Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung), die das Netzwerk ergänzen.

Die Bezeichnung Forschungsflughafen ist die beste Interpretation dessen, was den Standort ausmacht: die effektive Verbindung von Forschung, Wissenschaft und Unternehmen. Hier wird ein Mehrwert geschaffen, der weit über die Einzelleistung hinaus geht.

Die Forschungsflughafen Braunschweig GmbH stellt eine Service-Plattform für alle Fragen rund um den Forschungsflughafen dar. Aufgabe ist es, die ansässigen Partner zu vernetzen, gemeinsame Themenschwerpunkte zu identifizieren und sie für Projekte zusammenzuführen. Darüber hinaus spielt die Standortentwicklung sowie die Ansiedlung weiterer Unternehmen, die das bestehende Know-How fachlich ergänzen, eine wichtige Rolle.

Die ansässigen Unternehmen arbeiten gemeinsam an Projekten. Kontakt zu Experten von morgen besteht durch die enge Vernetzung zur Technischen Universität Braunschweig (TU) und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Mit dem Niedersächsischen Forschungszentrum für Luftfahrt (NFL) und dem Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) befinden sich zwei interdisziplinäre Forschungszentren der TU am Forschungsflughafen. In Forscherteams, die mit den Partnern speziell zusammengestellt werden, werden Projekte zur nachhaltigen Mobilität und zu weiteren Zukunftsthemen bearbeitet.

Kompetenz auf ganzer Linie

Der Forschungsflughafen Braunschweig hat sich innerhalb der letzten 20 Jahre zu einem der innovativsten Wirtschafts- und Wissenschaftscluster in Europa entwickelt. Aktuell forschen und entwickeln vor Ort rund 3.000 Mitarbeiter in 40 Unternehmen, dem DLR und der TU Braunschweig an den Systemen von Morgen. Und das nicht nur im Bereich der Luftfahrt.

Mit seinem verkehrsübergreifenden Portfolio entwickelt sich Braunschweig zu Europas führendem Kompetenzzentrum für Mobilitätsfragen; sowohl bei Automotive, Aviation, Rail, Zertifizierung und Elektromobilität.

Ein Stück Zukunft

Für GPS und Galileo, das zivile Ortungs- und Navigationssystem mit Servicegarantie, wird am Forschungsflughafen die Zertifizierung von sicherheitskritischen Anwendungen durchgeführt. Davon profitieren u.a. moderne Fahrerassistenzsysteme im Lkw und Pkw. Mit ITS mobility nord und GAUSS (Galileo Zentrum für sicherheitskritische Anwendungen, Zertifizierungen und Dienstleistungen) befinden sich wichtige niedersächsische Player für Mobilitätsfragen in Braunschweig. 11 Versuchsflugzeuge, darunter ein Airbus A320 (ATRA), und rund 20 Simulatoren bilden die Grundlage für Europas größtes ziviles Erprobungszentrum.

Wann starten Sie hier?

